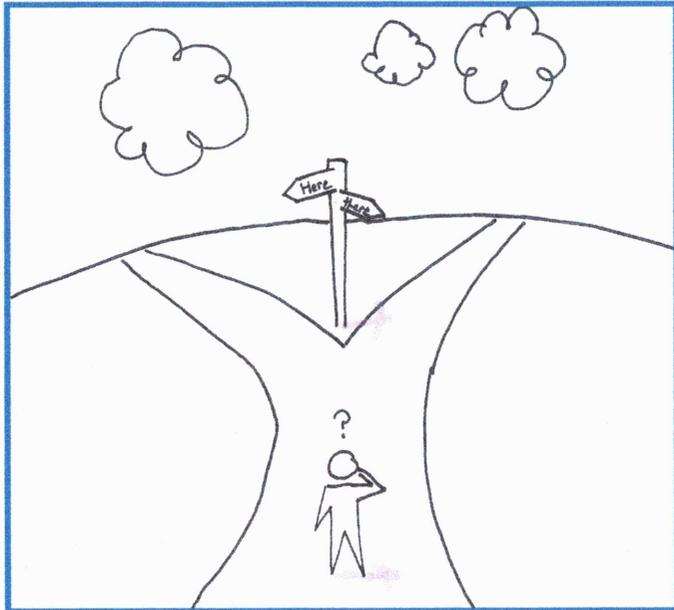


Einladung



**„Teilhabe braucht Persönlichkeit
- Neue Wege gehen“**

**Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention im
Landkreis SM-MGN**

**Fachtag
am 21. März 2025
im Kressehof in Walldorf**

Herzlich Willkommen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit der „IncluWIR Freiwilligenagentur Südthüringen“ und dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen möchten wir Sie recht herzlich zu unserem

3. Fachtag „Inklusion und Ehrenamt - gemeinsam für Südthüringen“

in das Gemeindezentrum „Kressehof“ nach 98617 Meiningen / OT Walldorf, Kressehof 1, einladen. Der Kressehof in Walldorf ist barrierefrei zugänglich. Parkmöglichkeiten sind direkt vor dem Haus vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Jürgen Schmidt
Behindertenverband
des LK SM

Dirk Wessely
IncluWIR Freiwilligen-
agentur Südthüringen



**LANDKREIS
SCHMALKALDEN-MEININGEN**

natürlich sportlich

Ablauf / Programm

Ablauf

- 10.00 Uhr Ankunft
- 10.30 Uhr Eröffnung durch Herrn Schmidt und Herrn Wessely sowie Grußworte der Landrätin
- 11.15 Uhr „Neue Wege gehen - der kommunale Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK
Referentin: Frau T. Wedel, Gleichstellungsbeauftragte – und Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im LRA
- 12.15 Uhr Kaffeepause mit Imbiss
- 12.45 Uhr Ein Reisebericht der besonderen Art von Frau Carolin Schiebelhut
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 9. März 2025!

Fax: 036941 / 71057

E-Mail: vorstand@behindertenverband-sm.de

Bitte ankreuzen:

- ich komme allein.
- ich bringe _____ (Anzahl) Personen mit.
- ich komme im Rollstuhl.
- ich benötige Unterstützung (bitte benennen):

Name: _____

Institution: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Referentin:



„Ein Leben auf Achse“

Im doppelten Sinne auf vier Rädern reist Carolin Schiebelhut durch Europa. Die Gersfelderin ist wegen eines Gendefekts auf den Rollstuhl angewiesen, das hält sie aber nicht davon ab, die Welt zu entdecken – zusammen mit Assistenten in ihrem Bus „Benny“

Entgegen allen Prognosen ist Carolin Schiebelhut inzwischen 32 Jahre, hat Freude am Leben und ist Vorbild und Ansporn für andere.

Sie studiert ihren Master Human Rights Studies an der Hochschule in Fulda und unterrichtet „Wissenschaftliches Arbeiten“ für internationale Studierende.

„Am Besten ist es, wenn die Schüler anfangen zu diskutieren und Fragen zu stellen. Dann habe ich als Lehrerin alles richtig gemacht.“ (C. Schiebelhut)

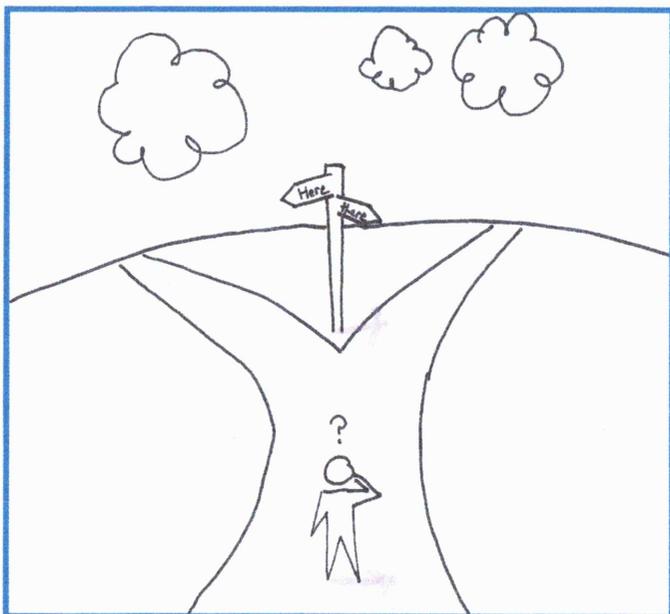
Carolin Schiebelhut

„Inzwischen habe ich gelernt, meine Kräfte einzuteilen.“

Dass dieses Leben ein besonderes ist – angesichts der Einschränkungen, die eine spinale Muskelatrophie mit sich bringt, sieht derjenige, der Carolin Schiebelhut kennenlernt, so fort. Was er nicht vermutet: Dass da eine junge Frau auf Achse ist, die über sich selbst und über die Welt lachen kann, die scheinbar nicht den Mut verliert und sich eigentlich Unmögliches vornimmt. Was sie – meist – auch schafft. „Ich hab ein Praktikum in Italien gemacht, obwohl ich kein Wort italienisch konnte. Dort habe ich Deutschkurse gegeben – und die haben echt Spaß gemacht“, erzählte sie. Magische Orte – wie ein Wikingergrab in Öland in Schweden – hat sie danach noch viele kennengelernt: die Cliffs of Moher in Irland, Toskana, Elba, Palermo, Polen. Und sie hat die Musik genossen, die ihr auf diesen Reisen begegnete, die Menschen, die dies gemacht haben.

„Einfach machen, improvisieren“, laute Carolin Schiebelhuts Ermunterung zum Abschluss. Sie habe immer Menschen zur Seite gehabt, die auch die verrücktesten Dinge gemeinsam mit ihr getan haben.

Einladung



„Teilhabe braucht Persönlichkeit
- Neue Wege gehen“

Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention im
Landkreis SM-MGN

Fachtag
am 21. März 2025
im Kressehof in Walldorf

Herzlich Willkommen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit der „InkluWIR Freiwilligenagentur Südthüringen“ und dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen möchten wir Sie recht herzlich zu unserem

3. Fachtag „Inklusion und Ehrenamt - gemeinsam für Südthüringen“

in das Gemeindezentrum „Kressehof“ nach 98617 Meiningen / OT Walldorf, Kressehof 1, einladen. Der Kressehof in Walldorf ist barrierefrei zugänglich. Parkmöglichkeiten sind direkt vor dem Haus vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Jürgen Schmidt
Behindertenverband
des LK SM

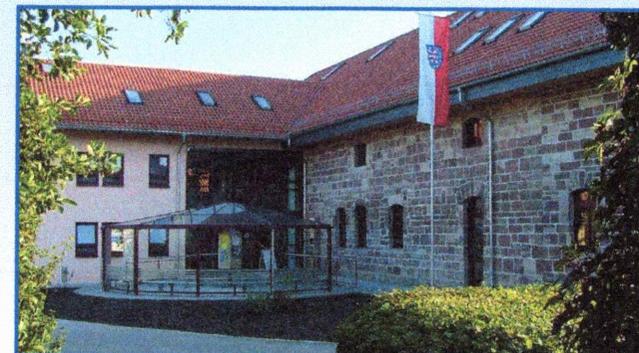
Dirk Wessely
InkluWIR Freiwilligen-
agentur Südthüringen



Ablauf / Programm

Ablauf

- 10.00 Uhr Ankunft
- 10.30 Uhr Eröffnung durch Herrn Schmidt und Herrn Wessely sowie Grußworte der Landrätin
- 11.15 Uhr „Neue Wege gehen - der kommunale Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK
Referentin: Frau T. Wedel, Gleichstellungsbeauftragte – und Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im LRA
- 12.15 Uhr Kaffeepause mit Imbiss
- 12.45 Uhr Ein Reisebericht der besonderen Art von Frau Carolin Schiebelhut
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 9. März 2025!

Fax: 036941 / 71057

E-Mail: vorstand@behindertenverband-sm.de

Bitte ankreuzen:

- ich komme allein.
- ich bringe _____ (Anzahl) Personen mit.
- ich komme im Rollstuhl.
- ich benötige Unterstützung (bitte benennen):

Name: _____

Institution: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____



„Ein Leben auf Achse“

Im doppelten Sinne auf vier Rädern reist Carolin Schiebelhut durch Europa. Die Gersfelderin ist wegen eines Gendefekts auf den Rollstuhl angewiesen, das hält sie aber nicht davon ab, die Welt zu entdecken – zusammen mit Assistenten in ihrem Bus „Benny“

Entgegen allen Prognosen ist Carolin Schiebelhut inzwischen 32 Jahre, hat Freude am Leben und ist Vorbild und Ansporn für andere.

Sie studiert ihren Master Human Rights Studies an der Hochschule in Fulda und unterrichtet „Wissenschaftliches Arbeiten“ für internationale Studierende.

„Am Besten ist es, wenn die Schüler anfangen zu diskutieren und Fragen zu stellen. Dann habe ich als Lehrerin alles richtig gemacht.“ (C. Schiebelhut)

„Inzwischen habe ich gelernt, meine Kräfte einzuteilen.“

Dass dieses Leben ein besonderes ist – angesichts der Einschränkungen, die eine spinale Muskelatrophie mit sich bringt, sieht derjenige, der Carolin Schiebelhut kennenlernt, sofort. Was er nicht vermutet: Dass da eine junge Frau auf Achse ist, die über sich selbst und über die Welt lachen kann, die scheinbar keinen Mut verliert und sich eigentlich Unmögliches vornimmt. Was sie – meist – auch schafft. „Ich hab ein Praktikum in Italien gemacht, obwohl ich kein Wort italienisch konnte. Dort habe ich Deutschkurse gegeben – und die haben echt Spaß gemacht“, erzählt sie. Magische Orte – wie ein Wikingergrab in Öland in Schweden – hat sie danach noch viele kennengelernt: die Cliffs of Moher in Irland, Toskana, Elba, Palermo, Polen. Und sie hat die Musik genossen, die ihr auf diesen Reisen begegnete, die Menschen, die dies gemacht haben.

„Einfach machen, improvisieren“, lautet Carolin Schiebelhuts Ermunterung zum Abschluss. Sie habe immer Menschen zur Seite gehabt, die auch die verrücktesten Dinge gemeinsam mit ihr getan haben.